

AK Integriertes Wasserressourcenmanagement unter Wasserknappheit

Das Konzept Integriertes Wasserressourcenmanagement (IWRM) gilt auf internationaler Ebene als Leitbild für den Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen. Wesentliche Schlüsselemente sind die Bewirtschaftung der Gewässer auf Ebene von Einzugsgebieten und eine integrierte Bewirtschaftungsplanung, die auf den Schutz der Wasserressourcen als Lebensgrundlage für die Gesellschaft ausgerichtet ist. Integriert werden sollen beispielsweise unterschiedliche Sektoren, Interessensgruppen bzw. Stakeholder, Land- und Wasserressourcen, qualitative und quantitative Aspekte oder die Perspektiven von Ober- und Unterliegern. Eine wichtige Bedeutung kommt auch der ökosystemaren Betrachtungsweise zu.

Die praktische Umsetzung des Konzepts IWRM, die laut den UN Sustainable Development Goals weltweit bis 2030 erfolgen soll, stellt große Herausforderungen an Wissenschaft, Politik und Praxis. Wichtige Erfolgsfaktoren sind ein interdisziplinärer Ansatz, d.h. die Zusammenarbeit unterschiedlichster Disziplinen wie Hydrologie, Ingenieurwissenschaften, Ökonomie, Ökologie und Gesellschaftswissenschaften sowie die breite Einbeziehung von Stakeholdern.

Der AK „Integriertes Wasserressourcenmanagement unter Wasserknappheit“ befasst sich mit den wissenschaftlichen und praktischen Herausforderungen der Umsetzung des Konzepts IWRM, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Situation in wasserarmen Regionen gelegt wird. Hier sind die Bewirtschaftungsprobleme und Nutzungskonflikte um die Ressource Wasser besonders drängend, nicht zuletzt aufgrund eines hohen Bevölkerungswachstums.

Die folgenden Themen sollen in der Arbeit des Arbeitskreises verstärkt in den Blick genommen werden, um die praktische Umsetzung von IWRM unter zukünftigen Bedingungen zunehmender Wasserknappheit zu verbessern:

- Das Konzept der Ökosystemleistungen und seine praktische Anwendung im Wasserressourcenmanagement
- Ökonomische Bewertung von Wasserressourcen und Wasserdienstleistungen
- Integrierte Modellierung von Hydrosystemen, deren Bewirtschaftung unter Berücksichtigung spezifischer sozioökonomischen Rahmenbedingungen
- Instrumente und Werkzeuge zur Unterstützung partizipativer Entscheidungsprozesse
- Technologien zur effizienten Nutzung knapper Wasserressourcen
- Geeignete politische und institutionelle Rahmenbedingungen für die Implementierung von IWRM

Wir laden alle Interessierten aus Wissenschaft und Praxis ein, aktiv im **Arbeitskreis „Integriertes Wasserressourcenmanagement unter Wasserknappheit“** mitzuwirken. Ziel dieses Arbeitskreises ist es, die in Deutschland vorhandene Expertise auf diesem Fachgebiet unter dem Dach der Deutschen Hydrologischen Gesellschaft zusammenzuführen sowie Synergien für eine engere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis zu nutzen. Die wissenschaftliche Arbeit des Arbeitskreises soll dabei auch in die Hochschullehre einfließen und Lehrinitiativen auf diesem Gebiet unterstützen. Die Initiierung gemeinsamer Forschungsprojekte ist ein weiteres Ziel des AKs.

Ansprechpartner:

Dr.- Ing. Jochen Hack
(Sprecher des AK)
Technische Universität Darmstadt
FG Ingenieurhydrologie und
Wasserbewirtschaftung
hack@ihwb.tu-darmstadt.de

Dr. Katja Sigel
(Stellv. Sprecherin des AK)
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Ökonomie
katja.sigel@ufz.de